Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 1

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Sektionsleben

Neues Hüttenwart-Ehepaar für die Gauli-Hütte

Käthi und Daniel Flühmann-Glarner, mit Kindern, Unterbach-Meiringen, beide mit Bergführerpatent

Wir wünschen der Familie Flühmann einen guten Start im «Gauli» und viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe. Auf dass Käthi neben ihrem Beruf, den Kindern und dem Einsatz als Hüttenwartin doch immer noch Zeit fürs «Örgele» finden möge. Es

In den Zeitungen «Der Bund», «Oberhasler», «Berner Oberländer» ist Mitte Dezember folgende Pressemitteilung erschienen:

«sda. Die Sektion Bern des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) hat für die Gauli-Hütte im Oberhasli ein besonders qualifiziertes Hüttenwart-Paar gefunden: Käthi und Daniel Flühmann-Glarner haben beide das Bergführerpatent. Käthi Flühmann ist die erste Bergführerin im Kanton Bern. Die SAC-Sektion Bern glaubt laut Communiqué vom Mittwoch, dass die Gauli-Hütte auf 2205 Metern Höhe auf Gemeindeboden von Innertkirchen als erste in der Schweiz künftig von einem Ehepaar geleitet wird, bei dem beide Bergführer sind. Die Gauli-Hütte ist vor hundert Jahren erbaut worden. Beim Erweiterungsbau von 1979 machte sie bereits durch eine Premiere von sich reden: Sie erhielt die erste alpine, biologische Trocken-Klosett-Anlage der Schweiz. Das 100-Jahr-Jubiläum wird nächstes Jahr gefeiert.»

Berichte

Freuden und Leiden einer Tourenleiterin

Die Tour am Auffahrtstag, 12. Mai 1994, wurde nicht durchgeführt.

«Ausser Spesen nichts gewesen.» Das kann man wohl sagen, angesichts der Wettersituation, die noch schlechter war als die Voraussage. Allerdings verhiess der Stand des Höhenmessers auf 700, bei einem Normalstand von 530, nichts Gutes für den Auffahrtstag. Optimistisch wie die Tourenleiterin aber ist, wurde der Start für das frühere Postauto ab Wiggen vorgesehen (6.43 ab Bern). Alles war bereit und wettermässige Zweifel im Hintergrund. So ganz vermochte aber wohl der Optimismus nicht durchzudringen, was sicher der Anlass war, um 1.45 zu erwachen. Von da an hörte ich vom fernen Kirchturm jeden Viertelstundenschlag. Dann begann es sachte zu regnen und regnete dann immer stärker. Improvisiert angezogen erhob ich mich, schaute in alle Himmelsrichtungen, was aber an der Wetterlage nichts änderte. Es folgten Konsultationen von Kurs- und Telefonbüchern, da ich meine Kameradinnen nicht zu früh aus dem sanften Schlummer wecken wollte, um die Absage durchzugeben. Das passierte denn auch, in der Reihenfolge der Entfernung von Bern resp. in Berücksichtigung der Zugs- oder Busabfahrt. Meine Absage stiess mehrheitlich auf Verständnis – man hätte mir anläuten wollen, um sich abzumelden, oder man begriff den Entscheid schlicht und einfach. In Biel war gleich das Teewasser am Kochen, an der Jubiläumsstrasse waren (5.15) das Frühstück bereits eingenommen und natürlich der Rucksack fixfertig gepackt. Eine Stimme tönte schlaftrunken, bei einer andern Kameradin musste ich nochmals versuchen. Sie hatte vermutet, das Läuten sei beim Nachbarn...

Ich bin mir bewusst: All dies ist für die Nachwelt nicht von Belang, illustriert aber

doch (einmal mehr) die Probleme der Tourenleitung.
Diese hatte die zweimal rekognoszierte Route mehrmals memoriert, insbesondere die zwei Abstiege. Der eine ein absoluter Geheimtip eines Einheimischen, der andere die mit Buchenlaub bedeckte Traverse eines sehr steilen Waldstücks. Natürlich handelt es sich nicht um einen Kindergartenausflug, das Wegli, das kaum eines ist, wäre aber auch nicht für eine Radiowanderung geeignet.
Nun ist also dieser Wandervorschlag mit Variante II, interessanterer Abstieg mit mehr «action» auf dem Eis für das nächste Mal – so Gott will. Sonst dienten die Rekognoszierungen einmal mehr der Erweiterung des eigenen, geographischen Horizontes.

Bemerkung: Dieser Bericht ist zum Zeitpunkt geschrieben worden, da die Gruppe sich sicher auf dem Wiederaufstieg zum letzten Abstieg befunden hätte. Ich sah die Situation genau vor mir, allerdings bei mässiger Bewölkung und total trocken.

Tru Hess, (Frauengruppe)

VORANZEIGE

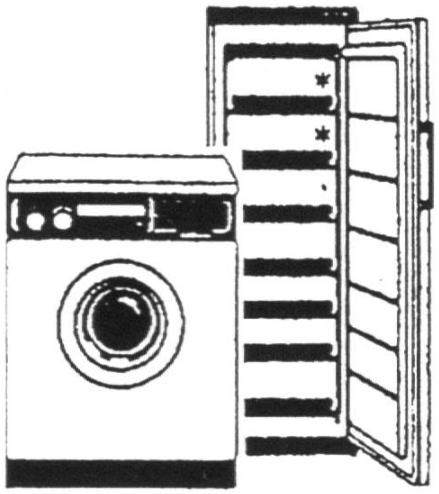
Freundliche Einladung zur Buchvernissage

«Di höji Flue» (Spillgerten)

Eine Erzählung in Obersimmentaler Mundart von Walter Eschler
Mit fünf Original-Kupferstichen von Alfred Oberli

7. Druck der Bären Presse Bern

Freitag, 3. März 1995, um 20.00 Uhr
in der Aula der Schule für Gestaltung, Schänzlihalde 31, 3013 Bern



Verkauf und Service von
elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,
Staubsauger usw.

Heinz Räss
Elektromaschinen, Bern
Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 992 34 65
Fax 031 992 82 59

AEG